

Erlangen, den 23.01.2023

Anfrage im Stadtrat – Februar 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen folgende Fragen:

1. Wie viele Menschen sind bei der Stadt Erlangen auf 450€-Basis angestellt?
2. Übernimmt die Stadt – wie für Arbeitgeber bei 450€-Jobs üblich – die an die Krankenkasse zu zahlende Lohnsteuer in Höhe von 2%?

Begründung:

Angesichts der weiterhin hohen Inflationsrate insbesondere bei Gütern des täglichen Gebrauchs sind finanziell benachteiligt Erlanger*innen von Armut betroffen oder bedroht. Bei Menschen, die auf 450€-Basis einen oder mehrere Minijobs ausüben müssen, um über die Runden zu kommen, müssen 2% in Form von Lohnsteuer an die Krankenkasse abgeführt werden. Diesen Betrag übernimmt üblicherweise der Arbeitgeber, auch wenn dazu leider keine gesetzliche Verpflichtung besteht. Arbeitgeber, die die Lohnsteuer nicht übernehmen, handeln nicht nur unüblich, sondern sorgen dafür, dass Dazuverdienenden und Armutsbetroffenen nur 441€ statt 450€ ausbezahlt werden. Mit der Übernahme der Lohnsteuer ihrer Minijobber:innen könnte die Stadt zumindest einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass Armutsbetroffene nicht noch weniger Geld haben als ohnehin schon.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)